|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| **Beispiel-Vorlage-Lehrportfolio** | hda-logo.png |
|  |  |
|  |  |
|  | Name und Datum |
|  |  |



***Kurzanleitung zur Erstellung Ihres Lehrportfolios:***

*Diese* ***Vorlage*** *ist ein mögliches Beispiel und dient Ihnen zur Orientierung beim Schreiben Ihres persönlichen Lehrportfolios.*

*Es bleibt Ihnen überlassen, wie Sie die Kapitel benennen oder das Inhaltsverzeichnis strukturieren. Sie müssen auch nicht jede einzelne der aufgeführten „hilfreichen“ Fragen im Sinne eines Formulars beantworten und können gerne auch weitere Ihnen wichtige Aspekte beschreiben.*

*Sie sollen mit mit Ihrem Lehrportfolio zeigen,* ***wie*** *Sie Ihre Lehre gestalten,* ***was*** *Sie konkret tun und v.a.* ***warum****.*

*„Zeichnen“ Sie mit Ihrem individuellen Lehrportfolio ein Bild von sich als Lehrpersönlichkeit und verdeutlichen Sie Ihren Lernprozess, d.h. legen Sie dar, welche Lehrkompetenzen sich wie und wodurch (weiter-) entwickelt haben. Sie können gerne Fotos, MindMaps, Bilder, etc. integrieren, um ihr Lehrhandeln zu illustrieren.*  ***Umfang insgesamt 15-25 Seiten + Anhang.***

***Was muss rein?***

* *Persönliche Lehr-/Lernüberzeugung*
* *Eine Beschreibung Ihrer Lehrkompetenzen*
* *Bisher durchgeführte Lehrveranstaltungen*
* *Exemplarische Lehrveranstaltungskonzeptionen (Modul 1 und 3)*
* *Exemplarische Beschreibung des Vorgehens bei der Bewertung von studentischen Leistungen oder*

*Beratung in Sprechstunden oder der Betreuung von Abschlussarbeiten*

* *Interpretation der Ergebnisse von Lehrevaluationen*
* *Besuchte hochschuldidaktische Weiterbildungen und Anregungen,*

*die Sie erhalten und umgesetzt haben*

* *Ihre Lehrhospitationen und deren Auswirkungen auf Ihre weitere Lehre*
* *Fazit zu Ihrem gesamten Lernprozess*
* *Ausblick auf zukünftige Herausforderungen/Fragestellungen*

*in der Lehre und evtl. erste Ideen zur Umsetzung*

**Inhaltsverzeichnis - beispielhaft**

[Übersicht zum aktuellen Stand meiner Weiterbildung im Zertifikat Hochschullehre 2](#_Toc57643415)

[1. Als Ankerpunkt: Ihre Vorstellung von Guter Lehre 3](#_Toc57643416)

[2. Hauptteil – Meine Lehre 3](#_Toc57643417)

[2.1. Bisherige Lehrveranstaltungen 3](#_Toc57643418)

[2.2. Lehr-/Lernüberzeugungen und Ihre Lehrpersönlichkeit 3](#_Toc57643419)

[2.3. Meine Lehrkompetenzen 4](#_Toc57643420)

[2.4. Planung von Lehrveranstaltungen (Lehrkonzeption) 4](#_Toc57643421)

[2.5. Bewertung eines exemplarischen studentischen Arbeitsergebnisses 5](#_Toc57643422)

[2.6. Interpretation eines ausgewählten Evaluationsergebnisses 5](#_Toc57643423)

[2.7. Meine hochschuldidaktische Weiterbildung 5](#_Toc57643424)

[2.8. Meine Lehrhospitationen - Erfahrungen und Rückschlüsse 6](#_Toc57643425)

[2.9. Individuelles Lehrprojekt 6](#_Toc57643426)

[3. Abschluss/Fazit 7](#_Toc57643427)

[4. Literaturverzeichnis 7](#_Toc57643428)

[5. Anhang (Anregungen) 7](#_Toc57643429)

# Übersicht zum aktuellen Stand meiner Weiterbildung im Zertifikat Hochschullehre

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Weiterbildungsaktivitäten** | **Dozent\_innen / Moderator\_innen / Betreuer\_innen / Hospitationspartner\_innen** | **Datum** |
| **Modul 1** | | |
| Grundlagen der Hochschuldidaktik |  |  |
| Kollegiale Praxisberatung 1 |  |  |
| Kollegiale Praxisberatung 2 |  |  |
| Kollegiale Lehrhospitation |  |  |
| Lehrportfolio |  |  |
| **Modul 2 (insgesamt 64 AE bzw. 8 Workshoptage)** | | |
| Workshop XY |  | 00.00.20XX (4/8/16 AE) |
| … |  |  |
| … |  |  |
| Lehrportfolio |  |  |
| **Modul 3** | | |
| Innovatives Lehrprojekt zum Thema „Xyz“ |  |  |
| Expertengestützte Lehrhospitation |  |  |
| Lehrportfolio |  |  |

# Als Ankerpunkt: Ihre Vorstellung von Guter Lehre

**Bitte entfernen Sie die blauen Anleitungen und Fragestellungen vor Abgabe des Lehrportfolios!**

**(Modul 1, 2 und 3)**

***Was ist zu tun?***

***Geben Sie einen Einblick in Ihre Vorstellung Guter Lehre. Fangen Sie damit während des Grundlagenworkshops an und ergänzen und/oder verändern Sie diesen Einstieg in Ihr Lehrportfolio fortlaufend.***

***Erläutern Sie zudem Ihre persönlichen Lernziele und Ihre Motivation für die hochschuldidaktische Weiterbildung und welche Lehrkompetenzen Sie weiterentwickeln wollen.***

***Hilfreiche Fragen könnten sein:***

* *Was ist für mich Gute Lehre? Warum ist mir das wichtig?*
* *Was sind meine Lernziele für die Weiterbildung? Woran möchte ich arbeiten? Worin möchte ich mich weiterentwickeln*

# Hauptteil – Meine Lehre

## Bisherige Lehrveranstaltungen

**(Modul 1, 2 und 3)**

***Was ist zu tun?***

***Beschreiben Sie kurz Ihre Lehrbiografie inklusive einer tabellarischen Aufstellung über Ihre gehaltenen Lehrveranstaltungen. Bei kürzerer Lehrtätigkeit können Sie Ihre bisherigen Lehrveranstaltungen auch chronologisch auflisten.***

***Hilfreiche Fragen könnten sein:***

* *Seit wann sind Sie in der Lehre tätig?*
* *Welche Lehrformate (Vorlesungen, Seminare, Übungen, Praktika, Tutorien, Repetitorien, etc.) haben Sie bereits durchgeführt, in welchen Fachbereichen und mit wie vielen Studierenden?*
* *Welche Erfahrungen haben Sie bisher in der Lehre gemacht?*

## Lehr-/Lernüberzeugungen und Ihre Lehrpersönlichkeit

**(Modul 1, 2 und 3)**

***Was ist zu tun?***

***Machen Sie Ihre Lehrpersönlichkeit sichtbar, indem Sie dabei umfassend und unter Einbezug aktueller hochschuldidaktischer Literatur Ihre persönlichen Lehr-/Lernüberzeugungen darstellen. (bitte in der Ich-Form schreiben)***

***Hilfreiche Fragen könnten sein:***

* *Wie funktioniert Lernen aus Ihrer Sicht? Wie fördern Sie deshalb das Lernen der Studierenden durch Ihre Lehrgestaltung?*
* *Worin zeigt sich Ihre Lehrüberzeugung in der konkreten Umsetzung/in Ihrer*

*Lehrpraxis?*

* *Was sind Ihre didaktischen Prinzipien? In welchen Rollen sehen Sie sich als Lehrende/r? Was macht Sie als Lehrpersönlichkeit aus?*
* *Wie sehen Sie die Studierenden (positives und negatives Verhalten? Welche Haltung nehmen Sie daher Studierenden gegenüber ein?)*
* *Wie stellen Sie sich die Interaktion zwischen Ihnen und Ihren Studierenden im Idealfall vor?*

## Meine Lehrkompetenzen

**(Modul 1, 3)**

***Was ist zu tun?***

***Stellen Sie die Lehrkompetenzen, die aus Ihrer Sicht besonders relevant sind, um das Lernen der Studierenden zu fördern übersichtlich dar und legen Sie Ihre Selbsteinschätzung dar, wie gut diese ausgeprägt sind bzw. inwiefern sie noch ausgebaut werden können.***

***Hilfreiche Fragen könnten sein:***

* *Welche Lehrkompetenzen spielen in Ihrer Lehre (Durchführen von Lehrveranstaltungen oder Sprechstunden, Betreuen von Abschlussarbeiten, Leistungen bewerten und Rückmeldungen, etc.) eine besondere Rolle und warum?*
* *Welche Kompetenzen haben Sie bereits weiterentwickelt und welche möchten Sie weiterentwickeln?*
* *Inwiefern profitieren die Studierenden und Sie selbst von den weiterentwickelten Kompetenzen?*

## Planung von Lehrveranstaltungen (Lehrkonzeption)

**(Modul 1)**

***Was ist zu tun?***

***Beschreiben Sie die Planung (Lehrkonzeption) einer Ihrer Lehrveranstaltungen auf der Meso- (semesterbezogen) und Mikroebene (auf eine 90 Min. Einheit bezogen) und begründen Sie Ihre Konzeption. Bitte benutzen Sie die Planungsvorlage am Ende des Dokuments. Berücksichtigen Sie den Einsatz verschiedener Methoden, die Diversität Ihrer Studierenden, die gegebenen Rahmenbedingungen, Orientierung an den Kompetenzen der Studierenden (the Shift from Teaching to Learning), die Passung von Kompetenzzielen, Prüfungsmethodik/-format und Lernaktivitäten (Constructive Alignment). Beziehen Sie sich dabei auf einschlägige hochschuldidaktische Literatur.***

***Hilfreiche Fragen könnten sein:***

* *Wie setzen Sie Ihre oben beschriebenen Lehr-Lernüberzeugungen konkret um? Stellen Sie einen Bezug zwischen Ihrer Lehr-Lernüberzeugungen und Ihrer praktischen Umsetzung her.*
* *Zeigen Sie an dieser Stelle Ihre didaktischen Fähigkeiten, ob Ihre festgelegten Lernziele mit Ihren Lehrmethoden und den Prüfungszielen übereinstimmen, wie Sie versuchen, Ihre Studierenden in Präsenz und online zu aktivieren sowie zu motivieren und ob Sie innovative Lehrmethoden einsetzen.*

## Bewertung eines exemplarischen studentischen Arbeitsergebnisses

**(Modul 2)**

***Was ist zu tun?***

***Zeigen Sie, wie Sie Studierenden Rückmeldung zu ihren Arbeitsergebnissen (Abschlussarbeiten, Klausuren, Hausaufgaben, etc.) geben und ihre Leistungen bewerten bzw. wie Sie Studierende z.B. in Ihrer Sprechstunde beraten. Legen Sie bitte Beratungsprotokolle, ein Bewertungsschema und/oder ein Feedback zu einer Klausur als Beispiel im Portfolio ein.***

***Hilfreiche Fragen könnten sein:***

* *In welcher Form geben Sie Studierenden zu Ihren Leistungen Rückmeldung?*
* *Was ist Ihnen bei der Rückmeldung besonders wichtig und warum?*
* *Welche schwierigen Kommunikationssituationen (z.B. Klausureinsicht) mit Studierenden haben Sie bewältigt und wie haben Sie das geschafft?*
* *Was war gut gelungen an der beschriebenen Beratungssituation?*
* *Was ist eine gute Prüfung in Ihrem Fach (inklusive Beurteilungskriterien)?*
* *Warum führen Sie Ihre Prüfungen in der beschriebenen Form durch und nicht anders?*

## Interpretation eines ausgewählten Evaluationsergebnisses

**(Modul 1, 2)**

***Was ist zu tun?***

***Stellen Sie dar, welche Schlüsse Sie aus den Rückmeldungen der Studierenden/ den Evaluationsergebnissen einer Ihrer Lehrveranstaltungen für die zukünftige Planung, Durchführung und Auswertung (Selbst- und Fremdevaluation) Ihrer Lehrtätigkeit ziehen.***

***Hilfreiche Fragen könnten sein:***

* *Was ist Ihnen in Ihrer Veranstaltung gut gelungen bzw. was hat sich bewährt? Was würden Sie das nächste Mal anders machen?*
* *Wie wissen Sie, ob Ihr Unterricht, ihr Vorgehen erfolgreich ist? Wie gehen Sie dabei vor?*
* *Welche Daten haben Sie zur Evaluierung Ihrer Lehrveranstaltung herangezogen?*
* *Haben Sie formative Evaluation in Ihrer Lehre eingesetzt? Wenn ja: wie?*
* *Mit welchen Methoden haben Sie die Daten erfasst?*
* *Welche Konsequenzen haben Sie aus dem Evaluationsergebnis abgeleitet?*
* *Wie stellen Sie sich die Interaktion zwischen Ihnen und Ihren Studierenden im Idealfall vor?*

## Meine hochschuldidaktische Weiterbildung

**(Modul 1 und 2)**

***Was ist zu tun?***

***Geben Sie einen Überblick über Ihre besuchten hochschuldidaktischen Weiterbildungen. Beschreiben Sie, was Sie in den Grundlagenworkshops gelernt und umgesetzt haben. Greifen Sie zudem drei konkrete Aspekte heraus, die Sie in den besuchten Modul 2 Workshops gelernt und in Ihrer eigenen Lehre umgesetzt haben. Erläutern Sie ggf., wenn Sie etwas nicht umsetzen konnten.***

***Hilfreiche Fragen könnten sein:***

* *Welche hochschuldidaktischen Fragestellungen sind/waren für Sie persönlich besonders wichtig?*
* *Was haben Sie für Ihr Lehrhandeln daraus mitgenommen?*
* *Welche Erfahrungen haben Sie bei der Umsetzung in Ihrer eigenen Lehre gemacht? Welche Konsequenzen ziehen Sie daraus für Ihre zukünftige Lehrgestaltung?*

## Meine Lehrhospitationen - Erfahrungen und Rückschlüsse

**(Modul 1 und 3)**

***Was ist zu tun?***

***Veranschaulichen Sie, was Sie im Rahmen der Lehrhospitationen aus dem Feedback für Ihr Lehrhandeln gelernt haben. Dabei können Sie auf Ihr Resumé in den Lehrhospitationsunterlagen zurückgreifen.***

***Hilfreiche Fragen könnten sein:***

* *Welche Erkenntnisse haben Sie jeweils aus den Rückmeldegesprächen für Ihre zukünftige Lehre gezogen?*
* *Was möchten Sie davon umsetzen?*
* *Konnten Sie bereits etwas davon umsetzen und wenn ja, wie hat es geklappt?*

## Individuelles Lehrprojekt

**(Modul 3)**

***Was ist zu tun?***

***Beschreiben und begründen Sie umfassend das Konzept Ihres individuellen Lehrprojekts. Beginnen Sie mit der Zielsetzung und der Planungselemente, mit deren Hilfe das Lernen der Studierenden gefördert bzw. verbessert werden soll. Ergänzen Sie dann Lernergebnisse (Erfolge und – Misserfolge) der Studierenden, Rückmeldungen der Studierenden, die Einschätzung Ihres Chefs oder von Kolleg\_innen. Enden Sie mit Ihrem eigenen resümierenden Selbstbericht über Ihr Modul 3 Experiment.***

***Hilfreiche Fragen könnten sein:***

* *Was haben Sie geplant?*
* *Warum haben Sie genau das geplant? Wie soll das Lernen der Studierenden dadurch verbessert werden?*
* *Welche Lernerfolge konnten Sie bei Ihren Studierenden feststellen und welche Konsequenzen leiten Sie daraus für Ihre Lehre ab?*
* *Wie bewerten die Studierenden ihren Lernerfolg? Was war gut gelungen? Was würden Sie beim nächsten Mal anders machen?*
* *Was sagt Ihr Chef bzw. ein/e Kollegin zu Ihrem Lehrprojekt? Was ist aus seiner/ihrer Sicht gut gelungen, was evtl. kritisch zu betrachten?*

# Abschluss/Fazit

**(Modul 3)**

***Was ist zu tun?***

***Beschreiben Sie abschließend im Sinne eines Fazits Ihren gesamten Lernprozess, was Sie geprägt hat, welche zukünftigen Herausforderungen Sie in der Lehre sehen und wie Sie diese evtl. bewältigen könnten.***

***Hilfreiche Fragen könnten sein:***

* *Was ist Ihr persönliches Resümee?*
* *Was haben Sie gelernt?*
* *Was hat Ihnen besonders geholfen?*
* *Was sind Ihre geplanten nächsten Schritte?*
* *Welche weiteren Herausforderungen sehen Sie für sich?*
* *Was möchten Sie zukünftig noch verbessern?*

# Literaturverzeichnis

**(Modul 1,2,3)**

***Was ist zu tun?***

***Listen Sie hier bitte die verwendete Literatur auf, mit der Sie Ihre zugrunde gelegten***

***hochschuldidaktischen Prinzipien, Konzepte, Methoden, etc. belegen können.***

***Achten Sie auf eine wissenschaftlich korrekte Zitierweise.***

# Anhang (Anregungen)

Legen Sie im Anhang Beispiele aus Ihrer Lehrpraxis bei, auf die Sie in Ihren Ausführungen verwiesen haben. Zum Beispiel könnten dies sein:

* + Liste durchgeführter Veranstaltungen
  + Lehr- und Unterrichtsmaterialien
  + Planungsinstrumente; Planungsbögen
  + Sammlung eingesetzter Methoden, evtl. auch selbst erstellter Lehrmaterialien
  + Prüfungsaufgaben inklusive Beurteilungskriterien
  + Belege Ihres Betreuungs-/Beratungskonzept
  + Rückmeldungen zu schriftlichen studentischen Arbeiten
  + Ergebnisse von Lehrevaluationen
  + Lehrhospitationsberichte
  + Protokolle von Praxisberatungen
  + ggf. Auszeichnungen oder Lehrpreise oder Empfehlungsschreiben
  + exemplarische Lernergebnisse, anonymisiert

## Beispielanhang Planungsbogen Einzelsitzung

**Kompetenzziele: Die Studierenden können…**

-

-

-

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Zeit/**  **Dauer** | **Inhalte** | **Lehr-/Lernaktivitäten/Methoden/**  **Sozialformen** | **Material/ Medien** |
| 8.00 h  10‘ |  |  |  |
| 8.10 h  25‘ |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

## Anhang XY

…

## Anhang XY

…

## …